



IGG

Institut für Gestalttherapie
und Gestaltpädagogik e.V.

PAAR-GESTALTEN

Einführung in die
Gestalt-Paartherapie

Fortbildungsserie in fünf Wochenend-Workshops

Ansbacher Straße 64 | 10777 Berlin-Schöneberg
Tel.: 030-859 30 30 | info@iggberlin.de | www.iggberlin.de

Einführung in die Gestalt-Paartherapie

Fortbildungsserie in fünf Wochenend-Workshops

Die Arbeit mit Paaren ist anders und mehr als die Arbeit mit zwei Individuen.

Mit vier Gestalt-Paartherapeut*innen könnt ihr/können Sie verschiedene Facetten von Gestalt-Paartherapie und/oder -Paarberatung in Praxis und Theorie kennenlernen und unter Live-Supervision mit einem Modellklient*innen-Paar erproben.

Adressat*innen

Gestalttherapeut*innen, Gestalt-Berater*innen, Gestalt-Musiktherapeut*innen des IGG und anderer Gestalt-Institute.

Therapeut*innen anderer Schulen sind eingeladen zu einem Vorgespräch mit der Programmleiterin.

Programmleiterin

Psychol. Psychotherapeutin
Ruth Reinboth
ruth.reinboth@icloud.com
Tel 0171 544 18 83

Abfolge der Wochenenden

15.–17. Februar 2019 mit Ruth Reinboth
Freitag 18:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Der Andere ist anders – Ethik der Liebe

... und zwar radikal anders, faszinierend und enttäuschend anders!
Das sind Reaktionsbildungen wie Verachtung, Rückzug, Trennungsdrohung oder Resignation, die einhergeht mit passiv aggressivem Funktionieren vereint. Die Diagnostik der Paardynamik wird unter dem Vorzeichen subtiler Gewalt betrachtet, die sich den Anderen gleich zu machen versucht. Das Gewahr-werden dieser Paar-Gestalten ist der erste Schritt, eigene Verletzlichkeit wieder zu riskieren und damit Nähe zu ermöglichen.
Selbsterfahrung und live-Supervision mit einem Modell-Paar.

15.–17. März 2019 mit Dr. Dieter Bongers
Freitag 18:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Einführung in die Paar- und Familientherapie nach dem Cleveland Cape-Cod-Modell (Nevis/ Zinker)

Grundlegende Haltung ist die radikale Ressourcenorientierung. In jeder Sequenz wird dem Paar zurückgespiegelt, was sie in ihrer Beziehung *gut machen*.

Die Vermittlung besteht in Demonstration und Erklärung und dann in Übungen der Teilnehmer*innen, z. B. Rückmelden positiver Anteile der Paarbeziehung, oder das Entwickeln und Vorschlagen eines Experiments. Um sich im doch oft verwirrenden Feld einer Familie oder eines Paares zu orientieren ist das gut strukturierte Modell sehr nützlich. Mit zunehmender Erfahrung kann die Therapeut*in sich dann kreativ von dem Schema lösen.
Selbsterfahrung und live-Supervision mit einem Modell-Paar.

10.–12. Mai 2019 mit Dr. Renate Becker
Freitag 18:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Paardynamik – Feldtheorie

Die Arbeit mit Paaren ist mehr als nur die Arbeit mit zwei Individuen - das klingt erst einmal so platt wie es wahr ist und bedeutet dennoch eine große Herausforderung für die Klient*innen wie für die Therapeut*innen. Theoretische Grundlage dieses Ansatzes ist die Feldtheorie und angewandt auf die Arbeit mit Paaren bedeutet dies, dass der Fokus immer wieder auf den dynamischen Beziehungsaspekt zu richten ist, denn die Funktion und Wirkweise individueller Handlungen steht immer in einem Beziehungsrahmen. Nichts kommt so einfach alleine daher...
Selbsterfahrung und live-Supervision mit einem Modell-Paar.

14.–16. Juni 2019 mit Gerd Jakobowski
Freitag 18:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Das Paar aus der Balance

Das Paar allein ist oft in der Dynamik seiner Beziehung gefangen. Eine Veränderung der Situation scheint nicht möglich, weil jeder der Partner durch sein Leiden daran gehindert wird, die nötige Übersicht für neue Sichtweisen aufzubringen. Was die Partner*innen von außen brauchen ist Verstehen, Erklären, Entdramatisieren. Das Paar ist aus der Balance und braucht stabilisierende Bilder und Einstellungen um die Scherkräfte, die zum Bruch führen können, abzumindern. In der Paar-zu-Paar Beratung geht es um das Erkennen der Paardynamik und darum, neue Verhaltensweisen für Paarsituationen zu entwickeln. Selbsterfahrung und live-Supervision mit einem Modell-Paar.

2.–4. August 2019 mit Ruth Reinboth
Freitag 18:30 Uhr bis Sonntag 16:00 Uhr

Intimität und Verlangen
*David Schnarch für Gestalttherapeut*innen*

Intimität und Nähe des Paares und die Dynamik des sexuellen - aber nicht nur sexuellen - Verlangens widersprechen oft einander. Wie können wir die Dynamik der Sexualität des Paares indirekt, z.B. über körperliche Experimente mit Händen oder Gesicht, erfahrbar werden lassen um fixierte Paargestalten in Bewegung zu bringen? Wenn sich die Partner*innen im Entwicklungsmodus befinden, werden Erschütterung und Leiden sinnvoll.

Selbsterfahrung und live-Supervision mit einem Modell-Paar.

Abschluss und Auswertung der Fortbildungsreihe

Kurz-Biografien der Fortbildungsleiter*innen



Ruth Reinboth

Ruth Reinboth, geb. 1948 in Berlin, approbierte Psychotherapeutin und Gestalttherapeutin, Supervisorin, Coach in privater Praxis. Mitbegründerin des IGG 1982, seitdem Ausbilderin und Lehrtherapeutin in Gestalttherapie, seit 1991 auch in Gestalt-Musiktherapie. Mitbegründerin von GAP (Gestaltarbeit mit Paaren) 2000, Aufbaucurricula und Fortbildungen in Gestalt-Paartherapie und -beratung und Gestalt-Musiktherapie am IGG.

www.ruth-reinboth-gestalttherapie.berlin
www.gap-centrum.de
e-mail: ruth.reinboth@icloud.com



Dr. Dieter Bongers

Dr. Dieter Bongers, geb. 1951, Diplom Psychologe, Dr. phil., Gestaltpsychotherapeut. Er hat an den Universitäten Konstanz und der Technischen Universität Berlin unterrichtet. Die Ausbildung in Gestalttherapie absolvierte er am IGG in Berlin. Es folgten Ausbildungen in Gestaltorganisationsberatung beim Gestalt Institute of Cleveland (GIC, Ed Nevis) und in Paar und Familientherapie beim „Center for Intimate Studies“ (USA, Nevis und Zinker).

Er führt eine Praxis für Beratung und Psychotherapie in Liestal (Kanton Basellandschaft, Schweiz). Er ist einer der Autoren im Buch „Gestalttherapie in der klinischen Praxis“ (Francesetti et al, 2016) und hat Gestalt in Bolivien, Rumänien, Griechenland und der Ukraine unterrichtet.

www.bongers.ch
e-mail: dieter@bongers.ch



Dr. Renate Becker

Dr. Renate Becker, geb. 1952, Literaturwissenschaftlerin, Psychotherapie HP, Gestalttherapeutin DVG, EAGT, ECP, Supervisorin DVG. Ausbilderin und Supervisorin in England und am Institut für Gestalttherapie in Bremen und am Gestaltinstitut Frankfurt. Gestalttherapeutische Praxis in Berlin seit 1996.

www.becker-gestalttherapie.de

www.gap-centrum.de

email: renate.a.becker@t-online.de



Gerd Jakobowski

Gerd Jakobowski, geb. 1951, Sozialpädagoge, Ausbildung zum Gestalttherapeut 1983–1986 am IGG, seit 1986 Arbeit in eigener Praxis, Ausbilder und Lehrtherapeut des IGG in Berlin und Leipzig, Tätigkeit in vielen Bereichen der ambulanten und stationären Suchthilfe, seit 1995 Arbeitsschwerpunkt Paarberatung und Männerarbeit, zwei erwachsene Kinder.

www.paar-zu-paar-beratung.de

email: gerdjakubowski@gmx.de

Kosten

1.580 Euro

Umfang

12 Std bzw. 15 Std. für den 5. Workshop.

Mindestanzahl Teilnehmer*innen 6, höchstens 8.

Anmeldung

IGG-Sekretariat

Die Anmeldung wird verbindlich mit der Überweisung des Gesamtbetrages von 1.580.- € oder einer zu vereinbarenden Ratenzahlung.

Kontoverbindung: IGG e.V., IBAN: DE97 4306 0967 1166 9308 00, GLS Bank

Ort

IGG e.V., Ansbacher Str. 64, 10777 Berlin und in den Praxen der jeweiligen Leiter*innen.

Die Fortbildung kann im Rahmen einer Postgraduierten- Bescheinigung des IGG zur Anerkennung als GestalttherapeutIn DVG/EAGT beitragen.
Fortbildungspunkte bei der PTK werden beantragt.

Fotonachweis: @pinkbadger/123rf.com